

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 15. Dezember 1979

Blatt 3253

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Frostschäden an Wasserleitungen können verhindert werden
(rosa)

Sport: Gratis auf den Fußballplatz

Nur
über FS: 15.12. Chmela-Abend in der Josefstadt

k o m m u n a l :

=====

frostschaeden an wasserleitungen koennen verhindert werden

1 wien, 15.12. (rk) in anbetracht des bevorstehenden winterlichen frostwetters erinnert die magistratsabteilung 31 (wasserwerke) daran, dass das einfrieren von wasserleitungen durch einfache schutzmassnahmen verhindert werden kann, beispielsweise durch umhuelung freiliegender wasserleitungsteile mit textilresten und dergleichen. bei laenger andauernder kaelte empfiehlt es sich, haustore und gangfenster geschlossen zu halten, um dem einfrieren der stockwerksleitungen vorzubeugen. leistungen, die der frosteinwirkung besonders ausgesetzt sind, sollen waehrend der nacht im einvernehmen mit den hausparteien abgesperrt und entleert werden. bei der entleerung der betreffenden leitungen muss die hoechstgelegene wasserentnahmestelle jedes steigstranges so lange geoeffnet bleiben, bis die leitung vollstaendig entleert ist. bei der wiederfuellung bleibt der hoechste wasserhahn so lange offen, bis wasser austritt, erst dann darf er geschlossen werden.

unter keinen umstaenden darf man zur verhinderung von frostschaeden wasserleitungshaehne oder klosettspuelungen rinnen lassen, weil dadurch grosse wassermengen ungenuetzt verlorengelassen werden.

wasserzaehler und hauswechsel sollen ebenfalls mit stoffresten oder aehnlichem umhuellet werden. sie koennen auch durch einen mit saegespaenen oder holzwolle ausgefuellten und mit einem abnehmbaren deckel versehenen holzkasten vor frost geschuetzt werden. fuer wasserabnehmer, die ihre gartengrundstuecke nur in der schoenen jahreszeit nuetzen, besteht die moeglichkeit, den wasserzaehler ueber die wintermonate ausbauen zu lassen, damit keine frostbeschaedigung erfolgt. die gebuehren fuer den ausbau eines wasserzaehlers und den wiedereinbau im fruehjahr betragen je 321,51 schilling. wird ein wasserzaehler durch einfrieren unbrauchbar, erwachsen dem wasserbezieher austauschkosten in der hoehe von 691,34 schilling. anmeldungen fuer den ausbau nimmt die wasserzaehlerverwaltung entgegen (tel. 57 75 75, kl. 233 und 234 durchwahl).

bei winterlichen wetterbedingungen, wie sie in den letzten jahren in wien zu beobachten waeren, erden alljaehrlich 150 bis 250 wasserzaehler auf gartengrundstuecken durch frost beschaedigt. wasserzaehler einer ab 1,25 meter tiefe frostfrei verlegten leitung frieren meist dann ein, wenn der deckel des zaehlerschachtes nicht genau und dicht schliesst, wodurch kaltluft einsickern kann. (we)
++++

s p e r r f r i s t 1 2 u h r

.....-

s p o r t :

=====

gratis auf den fussballplatz

wien, 15.12. (rk) im kommenden fruehjahr hat das wiener sportpublikum gleich des oeffteren die gelegenheit, kostenlos meisterschafts-heimspiele von spitzenklubs der bundeshauptstadt im fussball, eishockey und handball zu besuchen, gab sportstadtrat peter s c h i e d e r samstag vor sportjournalisten bekannt.

schiedler will mit dieser aktion das interesse auf den sportplaetzen und in den hallen wecken: 'es waere durchaus denkbar, dass bei einem vollen erfolg unserer aktion auch andere klubs, in anderen zuschauerintensiven sparten, beguenstigungen erhalten koennten'.

die ausgesuchten klubs werden von der stadt eine sondersubvention in der gesamthoehe von 6,8 millionen s erhalten, die sich nach der jeweils geleisteten arbeit in den vereinen richtete.

in der fruehjahrssaison sind kostenlos vier meisterschaftsheimspiele zwischen einem erstdivisionaer der bundeshauptstadt und einem bundeslaenderklub mitzuerleben. in einer unterredung stimmten die verantwortlichen klubvertreter von austria, rapid, sportklub und vienna einem vorschlag von stadtrat peter schieder zu, vier spiele sozusagen 'zur verfuegung zu stellen'.

dafuer wird den vier grossvereinen von der stadt eine sondersubvention in der gesamthoehe von fuenf millionen s gewaehrt.

meister austria und rapid erhalten 1,5 millionen s, sportklub und vienna je eine million s.

in den letzten monaten hat sich gerade immer wieder gezeigt, dass die klubs aus wien in den bundeslaendern grosse anziehungskraft besitzen, bei heimspielen aber stets vor einer enttaeuschenenden zuschauerkulisse spielen muessen. diesem trend will man mit dieser aktion entgengetreten - und ausserdem: da es zu der von den

wiener vereinen seit langem geforderten einnahmeteilung nicht gekommen ist, soll diese subvention als entschädigung fuer das vergebliche bemuehen angesehen werden. schon in den naechsten tagen werden die verantwortlichen von austria, rapid, sportklub und vienna sportstadtrat peter schieder ihr "angebot" unterbreiten. aller voraussicht nach werden es vier verschiedene mannschaften aus den bundeslaendern sein, die in abstaenden von jeweils 14 tagen dem wiener publikum vorgestellt werden sollen. an den betreffenden tagen tritt nur ein erstdivisionaer in wien an, der andere verein, der zu diesem zeitpunkt ebenfalls platzwahl hat, wird seinen punktekampf einen tag vorher oder nachher bestreiten, um damit einer konkurrenzierung auszuweichen.

diese aktion der stadt wien wird auch den eishockeysport betreffen. wev und stadlau erhalten eine sondersubvention von jeweils 400.000 s - dafuer kann das publikum ein meisterschaftsspiel in der donauparkhalle mitverfolgen. schon in den naechsten tagen wird ein gespraech ueber die terminisierung gefuehrt.

im handballsport kommen acht vereine in den genuss dieser beguenstigung - auch hier wird jeder klub ein punktespiel zur verfuegung stellen. im detail erhalten dieser sondersubvention bei den maennern union-westwien (300.000 s), wat margareten (300.000 s) und wat atzgersdorf (200.000 s) sowie bei den damen union-admira-landhaus, wat atzgersdorf, wat fuenfhaus, polizei sv, austria-tabak und post (jeweils 33.000 s).

damit die aktion das entsprechende publikumsecho findet, wird die stadt wien selbst noch zusaetzliche werbung in der oeffentlichkeit betreiben. (hof)

++++